Nr. 11 November 2016 32. Jahrgang

GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Wir laden ein zum Weihnachtsmarkt Gartenstadt

Innungs-Mitglied

SüSS
FACHBETRIEB
FÜR DACH-, WAND- UND
ABDICHTUNGSTECHNIK

- *Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie*
- *Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren*

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim

Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Das bessere Dach!

Kommen Sie in unser Team!

Wir bieten attraktive Teilzeitstellen im Bereich Verkauf

Döringer's BACKHAUS

Döringer's Backhaus GmbH, Märker-Querschlag 5, 68305 Mannheim, E-mail: doeringer@t-online.de

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Redaktion Layout:
Vorstandschaft Bürgerverein
Gartenstadt

Internet:
Gartenstadt-Waldhof Journal
und aktuelle Eränzungen:
Im Internet:
www.buergerverein-gartenstadt.de

Verlag, Anzeigen, Vertrieb
Lothar Binder
Poststraße 21
68309 Mannheim
0621/72739490
L.Binder@metropoljournal.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000
© 2016 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Die nächsten Journale erscheinen am

19.12.2016 und 17.01.2017
Anzeigenschluß für die Ausgabe Dezember ist am 15.12.2016

Inhalt

In eigener Sache
Weihnachtskrippe
Weihnachtsmarkt
Silvesterkonzert
Auf den Spuren Barbarossas
Seite 2 bis 4

Revue der Langen Nacht
Spenden, Bilder
Seite 6 bis 7

Siedler Neueichwald
Jugendfiliale VR Bank
St Martins Umzug
Totengedenken Waldfriedhof
BSG Ausflug
Friedemann Stieler Konzerte
Seite 8 bis 12

Terminkalender
Seite 13 bis 14

Abfallwirtschaft Mannheim
Flüchtlingsaufnahme
Fachbereich Gesundheit
Kommentar
Moin liewa Scholli
Seite 15 bis 16

Knörzer H. & P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Einbruchschutz

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 1-3
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603

Öffnungszeiten
Montag : 8 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 18 Uhr
Mittwoch, Donnerstag & Freitag: 8 bis 12 Uhr

Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115.

Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.
Bedingt behindertengerechter Zugang – Außenbereich nicht befestigt.

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

In eigener Sache

Bis auf weiteres ist die Redaktion des Gartenstadt-Waldhof Journal wegen einer Erkrankung des Radakteurs nicht besetzt. Während dieser Zeit wird ein Redaktionsteam, bestehend aus Mitgliedern der erweiterten Vorstandschaft und des Beirates vom Bürgerverein Gartenstadt, die Redaktionsgeschäfte des Gartenstadt-Waldhof Journal aufrechterhalten und das Erscheinen des Gartenstadt-Waldhof Journal sichern. Bitte senden sie daher ihre zu veröffentlichen Beiträge, Termine, und alle anderen Anfragen die das Gartenstadt -Waldhof Journal betreffen, bis auf weiteres an Gudrun Müller, gudrun_mueller@yahoo.de.

In allen anderen Angelegenheiten die den Bürgerverein Gartenstadt betreffen, wenden sie sich bitte ausschließlich an:

Gudrun Hess: 0621/751153,
Helmut Bischler: 0171/4065098,
Gudrun Müller: 0157/81717961
und Wolfgang Jackwerth: 0621/753416.

red

Weihnachtskrippe des Bürgervereins

Bild: Weihnachtskrippe Gartenstadt

16. Dezember 2016
um 18.00 Uhr
im Bürgergarten

Auch in diesem Jahr kann die Weihnachtskrippe des Bürgervereins von Groß und Klein im Bürgergarten bewundert werden.

Die Eröffnung der Krippenschau ist am 16. Dezember 2016 um 18.00 Uhr. Mit heißen Getränken und warmen Speisen warten die fleißigen Helfer des Bürgervereins auf zahlreiche Gäste. Stimmungsvolle Musik rundet die vorweihnachtliche Atmosphäre ab.

GM

Bürgerverein Gartenstadt
im Internet
www.buergerverein-gartenstadt.de

Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • **Fax:** 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Lidy Rohrleitungsbau
Vaillant

WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG ?
Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie und Wärmepumpen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28 • Fax: 0621 / 74 75 94 www.lidy.de

Weihnachtsmarkt in der Gartenstadt am 26. November 2016

Es ist so weit, Weihnachten liegt in der Luft. Am Samstag, den 26. November 2016, Punkt 11.00 Uhr wird der diesjährige Weihnachtsmarkt in der Gartenstadt eröffnet. Wir freuen uns, dass der Schulchor der Alfred-Delp-Grundschule gleich zu Beginn auf einen schönen Tag einstimmen wird. Tagsüber untermalen die Egerländer und Orchester Blau Weiß das Ganze mit weihnachtlichen Weisen.

Bild:Pixabay

Ein besonderes musikalisches Schmankerl wird uns um 18.00 Uhr geboten. Herr Bartosz Urbanowicz, Tenor am Mannheimer Nationaltheater, wird mit seiner wunderschönen Stimme Weihnachtslieder darbieten.

Über 20 Aktive haben ihre Stände angemeldet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Christstollen von der Bäckerei Döringer, Kaffee und Kuchen, Deftiges vom Grill und aus dem Topf sowie kalte und warme Getränke stehen für die Besucher bereit. Vereine, Schulen, Kindergärten und Gartenstädter Bürgerinnen und Bürger haben gestrickt, gemalt, gebastelt und gebacken, um ihre Angebote auf dem Weihnachtsmarkt vorzustellen und zu verkaufen. Wir denken, es wird für jeden etwas dabei sein und freuen uns auf ihren Besuch.

Mit dem Erlös dieser Veranstaltung wollen wir auch in diesem Jahr in Not geratenen Menschen in unserem Stadtteil helfen.

Unterstützen Sie bitte unsere Hilfsaktion: flanieren Sie über den Weihnachtsmarkt, genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten, kaufen Sie Ihre Geschenke.

GM

Vorankündigung:

Silvesterkonzert 2016 am 31.12.2016

um 16:00 Uhr auf dem Freyaplatz

Mannheim Gartenstadt

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.

Online-Banking · VR-BankingApp · 19.600 Geldautomaten · Sicher online bezahlen · Persönliche Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen. Profitieren Sie von unserem Service per Telefon, Online-Banking, über unsere VR-BankingApp oder direkt in Ihrer Filiale.

Mehr unter vrbank.de oder Telefon 0621 1282-0.

VR Bank Rhein-Neckar eG

OLYMPIA

Ihr Olympia-Fachhändler:

Rufen Sie uns an!

Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik

Wir reparieren

- Schreibmaschinen
- Diktiergeräte
- Computer
- Kopierer
- Drucker
- FAX

Seip Bürotechnik

68305 Mannheim · Fax 0621/45217

Sorgenbogen 53 · ☎ 06 21/ 75 32 28

Verkauf + Service

Der Antrieb für Gewinner

Smarter Wohnen mit Connexoon®
Ihre Chance für mehr Komfort und Sicherheit: Automatisieren Sie Ihre Rollläden mit den innovativen Funkantrieben RS100 und der neuen Smart Home-Steuerung Connexoon®. www.somfy.de

Ein erster Schritt in die vernetzte Welt

Smarter Wohnen mit Connexoon®
Mit Ihrem Smartphone steuern Sie ganz einfach und schnell Ihre Markise, die Haustüre oder alle Rollläden in Ihrem Haus. www.somfy.de

Building happiness

somfy

weß
SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen

Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de

Ihr Immobilienberater für Gartenstadt-Waldhof

Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)

Sie suchen. Wir finden.

Wir machen den Weg frei.

immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Der Bürgerverein Gartenstadt im Internet

www.buergerverein-gartenstadt.de

Auf den Spuren Barbarossas, eine Zeitreise ins Mittelalter

Es wurde mal wieder Zeit für eine weitere Tagesfahrt des Bürgervereins. Nach Monaten der Abstinenz waren die bereits mehrfach bei vorangegangenen Fahrten Mitgereisten förmlich auf Entzug und konnten es kaum erwarten, ein weiteres Mal Geschichte und Kultur zum Anfassen zu erleben.

Die stellvertretende Vorsitzende Gudrun Heß und Reiseleiter Manfred Baaske hatten ein interessantes Tagesprogramm zusammengestellt und vermittelten wie immer Freude daran.

Am Zielort Gelnhausen, einem „Juwel des Mittelalters“ angekommen, begann für alle eine zweistündige Führung durch die wunderschöne Altstadt.

Ausgangspunkt war die noch zum Großteil gut erhaltene Kaiserpfalz. Hier konnten Kulturliebhaber auf den Spuren des legendären Kaisers Friedrich I. wandeln. Als sie durch das eindrucksvolle Eingangsportal durch den Hof und die Grundmauern des Wohntraktes geführt wurden, wo sie sich dank der Erklärungen der Touristenführerinnen vor Ort geradezu lebhaft die privaten Gemächer, ja sogar den Standort des Kamins und des kaiserlichen Throns vorstellen konnten, wurde die Geschichte dieses Ortes vor dem geistigen Auge lebendig.

Hier wurden zu Lebzeiten Barbarossas Turniere ausgerichtet und üppige Festmähler abgehalten. Kein Wunder also, dass Friedrich I. ein geradezu bibliches Alter von fast siebzig Jahren erreichen konnte. Bei solchen kaiserlichen Festivitäten gab es für die edlen Herrschaften Fleisch, Geflügel, Wein und Bier in rauen Mengen und sie lebten nicht schlecht. Da es nach einem Aufenthalt des Kaisers im Ort kaum noch Vieh gab und das Volk Hunger litt, hatte dieser gleich mehrere Pfalzen im ganzen Land errichten lassen und befand sich stets auf Wanderschaft, falls er nicht gerade Krieg führte.

Diese Pfalzen und gerade auch die Kaiserpfalz zu Gelnhausen mit ihren mehrere Meter hohen Rundbogenfenstern des Arkadenganges, dem Adlerportal und der integrierten Kapelle sind natürlich nicht von alleine entstanden. Mit ihren persönlichen Symbolen, von Hand in

Geschichte und Kultur zum anfassen erlebten die Teilnehmer an der Tagesreise des Bürgervereins nach Gellnhausen/ Bild: Manfred Bahske

den Sandstein geschlagen, hatten sich die über fünfzig Steinmetze verewigt, die an dieser historischen Stätte gebaut hatten und hinterließen so ihren Fingerabdruck in der Geschichte.

Anbei hörte der geschichtsdurstige Zuhörer noch allerlei von der Familiengeschichte des Kaisers, bei der seine Gemahlin Beatrix von Burgund nicht unerwähnt bleiben durfte, die im Alter von etwa vierzig Jahren gestorben war, nachdem sie ihm zwölf Kinder geschenkt hatte.

Gedanklich nun ganz und gar im Mittelalter angekommen, ging die Reisegruppe weiter und konnte an zahlreichen Sehenswürdigkeiten, wie dem Hexenturm, den verbliebenen Türmen und Toren der alten Stadtmauer, den Marktplätzen, sowie der Marienkirche noch allerlei Interessantes zur Stadtgeschichte und dem Leben in dieser längst vergangenen Epoche erfahren. An vielen der alten Gebäude, sogar an einer der Außenmauern der Marienkirche ist bis heute eine Metallstrebe vorhanden, die mit ihren 55,5cm Länge genau angibt, wie lange die Gelnhäuser Elle ist.
Sie war schließlich die bedeutendste Maßeinheit im Mittelalter und gehandelt wurde geradezu an jeder Ecke. Mitten durch Gelnhausen führte die Via Regia, die längste Handelsstraße zwischen Frankfurt und Leipzig.

Die Pfarrgasse war auf der gesamten Strecke das Nadelöhr, da durch die enge Bebauung keine zwei Pferdewagen aneinander vorbeikommen konnten. Schlussendlich durch diese Engstelle gelangt, schloss man am Nordtor der Marienkirche „vor Gott“ seine Handelsverträge ab, was üblicherweise ein Kind bezeugen musste, das sich anhand einer kräftigen Ohrfeige das Gehörte „hinter die Ohren schreiben sollte“. Diese und die mögliche Entstehung anderer Redewendungen wurden ebenfalls auf humorvolle Weise beim Stadtrundgang rübergebracht.

Die Reiseteilnehmer wissen nun auch, woher die saloppe Aufforderung „halt die Klappe“ kommt oder „sein Geld verplempern“.
Ihre Zeit verplempert hatten sie jedenfalls nicht, doch trieb nun allmählich der Hunger ins Gasthaus Zur Post, wo es an deftiger Stärkung nicht mangelte.
Im Anschluss daran stand noch Zeit zur freien Verfügung auf dem Plan. Wer noch immer nicht genug von historischen Fakten hatte, konnte mit Manfred Baaske noch zum Stadtspaziergang aufbrechen, um das Johanniterhaus, die Fachwerkbauten und die vielen kleinen Gassen zu bewundern und auf der historischen Stadtmauer entlangzulaufen, die von gut erhaltenen Türmen aus einen eindrucksvollen Blick über die Silhouette Gelnhausens darbietet. Nach ein paar Schnappschüssen und einem kleinen Bummel durch die kleinen Läden der Altstadt wurde am frühen Abend wieder die Heimreise angetreten. Der Bürgerverein Gartenstadt dankt allen Mitgereisten für die zahlreiche Teilnahme und den Reiseverantwortlichen für ihre gelungene Organisation.

Für die Tagesfahrt am 8. Dezember nach Straßburg sind bereits alle Plätze belegt.

Danach ist die nächste Reise für den 27. April 2017 geplant. Das Reiseziel wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Anmeldungen wird dann wieder die stellvertretende Vorsitzende Gudrun Heß entgegennehmen.

Roxanne Dexler

Eure „Lieblichkeit“ Sina I „von der heilenden Hand“ ist die neue Faschingsprinzessin des CCW„Same procedure as every year“

Stefan Höß, 1. Vorsitzende des Carneval Club Waldhof (CCW), möchte uns die neue Fasching Prinzessin für die Session 2016/17 vorstellen. Daher führte er ein kleines Interview mit Sina I., die den Beinamen „von der heilenden Hand“ hat, durch.

Sina I., die auf den bürgerlichen Namen Sina Brenneisen hört, ist eine junge, aufgeweckte und selbstbewusste Frau. Als Waage-Geborene ist sie ein Familienmensch. Ihre Familie besteht nicht nur aus Mutter Beate und Vater Rolf; sondern noch aus der Schwester Maria und dem Bruder Nico. Sina`s Freund, Dennis macht ihre kleine Familie komplett.

Die Liebe zum Karneval hat Sinas Mutter Beate in ihr geweckt. Sie nahm Sina auf die legendären Joggingsitzungen des Carneval Club Waldhof (CCW) mit.

Mutter Beate war selbst bei den „Wonneproppen“ auf der Schönau aktiv. Daher war es nur naheliegend, dass Sina, als sie von Rolf dem Präsidenten des CCW`s gefragt wurde, ob sie sich nicht vorstellen könne, die neue Karneval-Prinzessin für die Kampagne 2016/17 zu werden, zusagte. Natürlich mit Absprache ihres Freundes Dennis, hatte sich Sina doch sehr schnell entschieden. Dennis sollte ja auch diese Entscheidung mittragen, da den beiden jungen Menschen für ihre gemeinsamen Hobbys sehr wenig Zeit bleiben wird. Und das gemeinsame Eishockey-Spiel schauen (natürlich bei unseren berühmten ADLER Mannheim), miteinander backen und kochen muss in dieser anstrengenden, aber auch aufregenden Karneval Session etwas zurück stecken. Im normalen Leben strebt unsere Lieblichkeit Sina I. eine Weiterbildung zur Tier-Physiotherapeutin an. Sie ist angehende Tiermedizinische Fachangestellte in der Tierarztpraxis Aschhoff/Schroff, Mannheim-Schönau.

Jedoch besteht das Leben nicht nur aus Arbeit und Weiterbildung. Als Stefan Höß nach Lieblingsessen gefragt hatte, wurde dies mit Gemüse, Schwarzwälder Kirschtorte und Fanta, beantwortet. Um die Kalorien wieder loszuwerden, trainiert Sina regelmäßig im Fitness Studio mit ihren Freundinnen.

Zur Entspannung schaut Sina auch gerne Disney Filme und „Armageddon - das Jüngste Gericht“, an. Außerdem mag sie von „Rock“ bis „Pop“, Schlager und die 80iger Jahre Musik, alles. Herr Höß wollte noch wissen, wo sie sich in 5 Jahren sieht. Darauf antwortet unsere „Prinzessin“ sehr zielstrebig: „ich möchte eine eigene Tierphysiopraxis aufmachen; möchte eine eigene Familie; ein Haus und einen Hund“.

Verschmitzt antwortete sie, dass sie mit Freund Dennis im nächsten Jahr am „Great Barrier Reef“ zwischen den Haien tauchen möchte. Auf die Frage, was bisher an ihrer Kampagne das spannendste war, antwortete sie: „wir mussten in aller Heimlichkeit Kleider ordern, Frisuren ausprobieren und Sponsoren finden, ohne das etwas an die Öffentlichkeit gerät“.Unsere selbstbewusste Lieblichkeit für die Session 2016/17 freut sich schon auf die Regentschaft als Prinzessin für den CCW.

Wir wünschen Sina für ihre Regentschaft noch sehr viele spannende und aufregende Momente und für ihre Zukunft alles Gute. Mit einem „dreifachem Mannem Ahoi“ verabschieden wir uns von Sina I. „von der heilenden Hand“ und freuen uns auf turbulente Mannheimer Fasnacht und eine tolle Kampagne für den CCW.

Im Namen des 1. Vorsitzenden des CCW, Stefan Höß

ALu

Ein prächtiger Weihnachtsbaum schmückt den Freyaplatz

Das auch in diesem Jahr ein schöner Christbaum den Freyaplatz in der Gartenstadt schmückt, dafür ein ganz herzliches Dankeschön an die dort ansässigen Gewerbetreibenden die diesen Baum finanzierten. Namentlich sind das Freya-Shop UG, Döringer's Backhaus, Friseursalon Gschwandtner, Fotografie Michèle Karl und die Freya-Apotheke.

Für die Aufstellung des Weihnachtsbaumes sorgte wie auch in den Jahren zuvor der Bürgerverein Gartenstadt, der auch traditionell den Baumschmuck beigesteuert hat. *red*

Ein wunderschöner Weihnachtsbaum schmückt auch in diesem Jahr den Freyaplatz in der Gartenstadt/ Bild: Christina Detmers

Lange Nacht der Kunst und Genüsse

Auch wenn es den ganzen Tag regnete, hatte Petrus ein Einsehen und ließ uns pünktlich zu Beginn des Events trockenen Fußes durch die Gartenstadt wandern. Im Bereich Staudenweg/Donarstraße heizte der Truck mit der Grey, Black and Blond Band musikalisch heftig ein. Zeitschriften Mahl bewirtete seine Gäste mit herzhafter Kartoffelsuppe und leckeren Getränken. Beim Obst- und Gemüseladen von Menerva Dagli gab es schmackhafte landesübliche Speisen und Getränke. Ein großes Lagerfeuer vor dem Laden lud zum Verweilen ein. Im Geschäft konnte man die ausgestellten kreativen Textilien nicht nur bewundern, sondern auch kaufen.

Weiter ging es zum Freyaplatz. Eine kleine, aber feine Fotoausstellung über die Weltstadt Paris erwartete uns im Fotoatelier von Michele Karl. In ihrem Schreibwarengeschäft präsentierte Carmen Gross wunderschöne Holzarbeiten sowie eine breite Auswahl interessanter Handarbeiten der Handarbeitsgruppe Gartenstadt.
Im Frisörsalon Schwandner erfrischte Gudrun Müller ihre Gäste mit einem wahren Gaumenschmaus leckerer Cocktails und Frau Schwandner verwöhnte die Anwesenden kulinarisch mit deftiger Kürbissuppe, herzhaften Kuchen und leckerem Nachtisch. Die Besucher erlebten ein total neues Computer-Spektakel in dreidimensionalen, virtuellen Raum, dargeboten von Odet Rosenthal von der Firma NetCT. Jung und Alt konnten hier total neue Erfahrungen sammeln. Die Programme entführten uns kurz per Flug ins Weltall oder ließ uns ganz banal Hasen fangen. Und dies alles mit nur einer Brille. Es ist unglaublich, was die moderne Computertechnologie so alles möglich macht.

Derweilen ging auf dem Freyaplatz der Bär ab. Die Karlsterner Hexenzunft und der Verein Togo boten Bier und so genannte Schmandflecken an.

Von hier aus ging es weiter in Richtung Bürgerhaus mit wunderschönen Bildern und einer bunten Ausstellung von Handarbeiten. Im Bürgergarten gegenüber erwartete den Besucher die Metzgerei Burkhardt mit ihren Spezialitäten. Auch der Bürgerverein Gartenstadt war mit einem Stand aktiv und bot Speisen und warme Getränke an. Form Stein und Poesie Blumen rundeten mit ihren Angeboten den Gang durch die Nacht ab.

Alle Aktiven sowie die zahlreichen Besucher waren einhellig der Meinung, dass dieser Abendspaziergang rundum gelungen war und freuen sich bereits auf das nächste Jahr.

Bilder: Christina Detmers

Metzgerei
Peter Burkhardt
68305 Mannheim-Waldhof
Tannenstraße 11
Telefon: 0621/751843
Wochenmarkt G1

Waldwichtel
Kindertagespflegestelle
in anderen geeigneten Räumen
Petra Groß und Nadine Büttner
Waldwichtel GbR
Rottannenweg 43a
68305 Mannheim
Kontakt:
Tel: 0621 - 73614171
Email: info@waldwichtel-mannheim.de
Web: www.waldwichtel-mannheim.de

Freyashop Lange Nacht/ Bild: C. Groß

Lange Nacht - Spenden

Die Nacht der Kunst und Genüsse wurde im Freya-Shop auch für einen sozialen Zweck genutzt. Elvira Schmid hatte 500,00 Euro im Gepäck, die sie mit Ihren Strickdamen zusammengebracht hatte.

Ebenfalls 500,00 Euro, die aus Flohmarktstandgebühren resultierten, wurden von Carmen Groß beigesteuert.

Der stolze Betrag von 1000,00 Euro wurde von Elke Wittenberg von der Stiftung Paula Wittenberg entgegengenommen. Dieses Geld fließt in Kurse für Eltern und Erzieherinnen „Erste Hilfe am Kind“.

Die Ausstellung „Treibholzskulpturen“ von Esther Sackewitz war ein voller Erfolg. Wer hätte gedacht, dass aus einem simplen Stück Holz ein wunderschöner Engel oder eine phantasievolle Beleuchtung werden kann.

Die musikalische Untermalung kam von James & Nik. Und wieder einmal erwachte der Freyaplatz aus seinem Dornröschenschlaf.

Der nächste Termin auf dem Freyaplatz steht auch schon fest. Am 7. Januar 2017 findet der 2. Neujahrsmarkt von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

GM

Bilder: Christina Detmers

Es geht weiter bei den Siedlern der Gemeinschaft Neueichwald

Vor der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Siedler- und Wohneigentumsgemeinschaft Neueichwald I drohte diesem Traditionsverein die Auflösung! Sechs von acht Vorstandsmitgliedern stellten ihre Ämter zur Verfügung. Die im Vorfeld der Versammlung geführten Gespräche brachten dann doch noch den Durchbruch. Die Wahlen ergaben folgende Besetzung des Gesamtvorstandes:

1.Vorsitzender und
Gemeinschaftsleiter: Ulrich Gärtner
2.Vorsitzender und Stellvertreter: Herbert Alt
Kassier: Helmut Bischler
Schriftführerin: Heidi Habenberger
Beisitzer: Udo Bachinger
und Anton Jockel

Der neue Vorstand erwartet nun eine deutliche Steigerung der Bereitschaft der Mitglieder zur aktiven Mitarbeit!

Die neue Vorstandschaft der Siedlergemeinschaft Neueichwald/ Bild: Helmut Bischler

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommen-steuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Jugendfiliale der VR Bank Rhein-Neckar e.G. in Mannheim feiert Jubiläum und begrüßt den 30.000. Teilnehmer am Berufsnavigator

(red) Mannheim, 17.11.2016 – Mit einer großen Überraschung endete für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Waldschule Mannheim ihr Ausflug zur VR Bank Rhein-Neckar. Die Mädchen und Jungen nahmen am Berufsnavigator teil und wurden im Anschluss von der Bereichsleiterin Personal der VR-Bank, Claudia Striebinger, und drei Spielern der ADLER Mannheim mit einer exklusiven Autogrammstunde überrascht.

Die Filiale der VR Bank Rhein-Neckar in der Seckenheimer Straße in Mannheim ist eine Bankfiliale speziell für Jugendliche. Der Vorraum entspricht mit seinen Bank- und Geldautomaten zwar noch ganz dem Bild, dass die Kunden von ihrer VR Bank gewohnt sind. Doch treten sie durch die Tür in die Filiale, eröffnet sich ihnen eine ganz neue Bankwelt. Und das ist auch kein Wunder, denn die Ausgestaltung der Räume haben sich 2006 die damaligen Neuntklässler der Feudenheim-Realschule in Mannheim im Rahmen des Innovationswettbewerbs „Jugend denkt Zukunft“ ausgedacht. Gemeinsam mit einem Architekten entstand so auf einer Fläche von rund 100 Quadratmetern die Jugendfiliale „banking and fun“.

VR Bank Jugendfiliale/Bild:L.Binder

Rund 3000 Schüler kommen laut Sabine Staneczek, Teamleiterin Ausbildung, jedes Jahr in die Jugendfiliale. Richtiges Bankgeschäft findet hier freilich nicht statt. Wer ein Girokonto einrichten möchte, muss dafür mit seinen Eltern in eine „normale“ Filiale gehen. Denn hier will niemand den Jugendlichen etwas verkaufen, hier geht es darum, Jugendlichen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft aufzuzeigen. „Jugendliche sind uns wichtig“, sagt Staneczek. Im Sinne unseres genossenschaftlichen Auftrags der „Hilfe zur Selbsthilfe“ möchten wir sie in der Jugendfiliale bei ihrer Berufswahl unterstützen. “So kommen regelmäßig ganze Schulklassen in die Seckenheimer Straße 45, um mit Hilfe eines Berufsnavigators zu lernen, ihre Stärken, besonderen Fähigkeiten, aber auch Schwächen einzuschätzen. Ein computerbasiertes Programm entwickelt aus dem Stärkenprofil Berufsempfehlungen, die in einem späteren Gespräch mit einem Berufsberater mit den eigenen Interessen abgeglichen werden. Insgesamt 30.000 Schüler haben bereits in der Filiale den Berufsnavigator durchlaufen. Darüber hinaus begleiten die Mitarbeiter der Jugendfiliale die Gründung von Schülerfirmen und Schulprojekte wie „Schule trifft Wirtschaft“. Außerdem unterstützt die Genossenschaftsbank von hier aus über ihren Schulförderfons sozialorientierte Projekte an Schulen.

In Deutschland bricht nahezu jeder vierte Auszubildende den eingeschlagenen Ausbildungsweg vorzeitig ab. Die Ursachen hierfür liegen häufig in einer Fehleinschätzung. Dem wirkt der Berufsnavigator entgegen. Er stellt ein an den Stärken orientiertes Verfahren zur Berufsfindung dar, das wissenschaftlich abgesichert ist und eine sehr hohe Treffergenauigkeit hat. Mehr als 150 Profile von Berufen für Gymnasiasten und über 200 Ausbildungsberufe, passend für Haupt- und Realschüler, werden "zugeordnet". Das Verfahren nutzt die Kenntnisse der Schüler, die sich gut untereinander kennen. Sie schätzen sich anonym über ein "TED-Gerät" gegenseitig ein. Dabei wird für jeden Teilnehmer ein Profil mit Talenten, Neigungen und Fähigkeiten mit dazu "passenden" Ausbildungsberufen erstellt. Oft wissen die Abgangsschüler gar nicht, dass es solche Berufe überhaupt gibt. Ähnliche Verfahren werden am "freien Markt" angeboten und kosten häufig zwischen 30 und 50 Euro pro Schüler. Die VR Bank Rhein-Neckar eG bietet den Berufsnavigator exklusiv in der Metropolregion Rhein-Neckar im Rahmen ihrer Schulförderung an und zwar kostenlos. Daher verwundert es nicht, dass in den letzten Jahren bereits über 1.300 Schulklassen und jetzt mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler dieses Angebot genutzt haben.

rnv

Mit gutem Gefühl unterwegs.

Fahr‘ mit der Busschule der rnv.

Tipps zum sicheren Verhalten in Bus und Bahn gibt‘s unter: www.youtube.com/rnvgmbh

Weitere Informationen erhalten Sie

- Per E-Mail: sicherunterwegs@rnv-online.de
- Im Internet: www.rnv-online.de/sicher-unterwegs

Weitere Informationen unter: www.rnv-online.de
oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

St. Martin in der Gartenstadt

Am 11. 11. wird seit jeher der Martinstag gefeiert - auch in der Gartenstadt. Auf der Freilichtbühne erlebten ca. 200 Besucher die Martinsgeschichte unter der Regie von Ute Zuber. Die Rolle des Martin von Tours wurde von Bernhard Schönfelder eindrucksvoll gestaltet, was die Zuschauer mit großem Applaus belohnten. Udo Mampel aus dem Scharhof stellte auch diesmal wieder Ross und Reiter zur Verfügung. Umrahmt wurde das Ganze mit Liedern, die Christa Krieger mit Jung und Alt einstimmte. Musikalisch wurde der Gesang kräftig vom Orchester Blau-Weiß Waldhof unterstützt. Anschließend folgte angeführt von St. Martin der große Umzug durch die Gartenstadt. Kinder und Erwachsene trugen stolz ihre selbst gebastelten bunten Laternen durch die Nacht und sangen laut die Martinslieder. Auf dem Weg schloss sich auch das Kinderhaus Gartenstadt diesem bunten Zug an. Für die Sicherheit sorgte wie jedes Jahr der Polizeiposten Waldhof. Auf dem Abenteuerspielplatz hinter dem Jugendhaus wartete ein großes Lagerfeuer auf die Wanderer. Hier konnten sie sich dann bei heißen Würstchen und warmen Getränken ausgiebig stärken. Der Förderverein des Jugendhauses Gartenstadt übernahm wie immer die Bewirtung.

GM

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung

Rothermel

Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Bilder: Jugendhaus Waldpforte

Bild: Pixelio

Bilder: Jugendhaus Waldpforte

Ihre Blumenboutique in Mannheim - Käfertal

Blumen Boutique Günter
Obere Riedstr. 61
68309 Mannheim
Tel. 0621-3 28 90 72

Wir bieten Ihnen Blumengestecke für:
- Hochzeiten
- Taufen
- Kommunion
- Geburtstage
- Feste und Veranstaltungen
- Dekorationen
- Beerdigungen
- Die Adventszeit

Täglich frische Schnittblumen

Blumen Boutique Günter • Obere Riedstr. 61 • 68309 Mannheim • Tel. 0621 - 3 28 90 72

24 Stunden-Notdienst 01 63/6 29 36 77

UFER

SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR

Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt

Telefon: 0621/ 74 74 72
Telefax: 0621/ 74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Sanierung Ihrer Trinkwasserleitungen von innen!

Bei unserem erfolgreichen, zertifizierten Donpro-Verfahren wird abrasives Material durch die Leitungen geblasen. Die Ablagerungen werden weggestrahlt. Die Leitungen werden innen beschichtet und versiegelt. Ein Rohr im Rohr entsteht – für dauerhaft sauberes Trinkwasser.

Ihre Spezialisten für sauberes Trinkwasser
schnell – sauber – sicher – günstig

DONAUER & PROBST

Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27
68167 Mannheim
Tel. 0621-789 82 96
info@donpro.de
www.donpro.de

dienstleistungen-hotz

- Brandschutz (VDI 6022)
- Hausmeisterservice
  Grünflächenpflege
  Hof- u. Gehwegreinigung
  Treppenhausreinigung
- Entrümpelung
- Hol- und Bringdienst
- Schließdienst
- Unterhaltsreinigung
- Winterdienst

Telefon 06 21 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
D – 68309 Mannheim

Fax 06 21 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Totengedenken auf dem Waldfriedhof

Die geistlichen Worte sprach Pfarrer i.R. Wolfgang Oberschmidt bei der Totengedenkfeier auf dem Waldfriedhof.

Für die musikalische Umrahmung sorgten neben Joyful Voices „Das Rote Mikrofon“ unter der Leitung von Friedemann Stihler.

Das der Volkstrauertag kein Relikt aus den vergangenen Tagen ist, dass zeigen der Bürgerverein Gartenstadt und der Kulturverein Waldhof einvernehmlich im Rahmen ihrer traditionellen Gedenkfeier am Totensonntag, an der Stele auf dem Gartenstädter Waldfriedhof, wo die Kränze zum Gedenken der Toten niedergelegt wurden.

Dem Vorsitzenden des Kulturverein Waldhof Stefan Höß, war es vorbehalten mit einfühlsamen Worten auf die Bedeutung der traditionellen Gedenkfeier zu Ehren der Toten, hinzuweisen. Unter den Besuchern konnte Höß auch die Stadträte Roland Weiß, Konrad Schlichter, zahlreiche örtliche Bezirksbeiräte, Vertreter vom Bürgerverein Gartenstadt und vom Kulturverein Waldhof und die Witwe des in diesem Jahr verstobenen Walter Spagerer, Karla Spagerer begrüßen.

Für die würdevolle musikalische Umrahmung sorgten neben Joyful Voices „Das Rote Mikrofon und das Mannheimer Blasorchester Blau-Weiß Waldhof unter der Leitung von Thomas Kappes. Stadtrat Raymond Fojkar (Bündnis 90 Die Grünen) überbrachte die Grüße der Stadt Mannheim und erinnerte in seiner Ansprache an die historischen Ereignisse in der Geschichte mit unzähligen Toten. Stellvertretend für alle Verstorbenen erinnerte er an den großen Mannheimer SPD-Politiker und SV Waldhof Legende Walter Spagerer, der im Februar dieses Jahres im Alter von 97 Jahren verstorben ist.

Die geistlichen Worte sprach Pfarrer i.R. Wolfgang Oberschmidt, der die Besucher der Totengedenkfeier darin bestärkte auch mitten im Leben keine Angst vor dem Tod zu haben, denn auch nach dem Tod gibt es ein Leben wo man sich das Sehnen und Hoffen auf Gutes, bewahren könne.

Vor der sonnenumstrahlten, mit Kränzen geschmückten Stele die mit der erhabenen Inschrift „Die Toten mahnen uns“ versehen ist, forderte Stefan Höß die Anwesenden auf, Kerzen für alle Verstorbenen weltweit anzuzünden und diese neben den niedergelegten Kränzen an der Stele hinzustellen.

roka

Auch das Blasorchester Blau-Weiß Waldhof unter der Leitung von Thomas Kappes sorgte für einen würdevollen musikalischen Rahmen. Bilder: Karschits

Friedemann Stihler feiert Dirigentenjubiläum

Gleich mit drei Veranstaltungen feiert der Mannheimer Chorleiter und Organist Friedemann Stihler am 1. Adventwochenende sein 40jähriges Jubiläum als Chorleiter.

Festkonzert

Los geht's am Samstag, 26. November um 19.30 Uhr mit einem Festkonzert in der Mannheimer Schlosskirche. Hier treffen sich die beiden Chöre des Singvereins Laudenbach und der Mannheimer Gospelchor Joyful Voices – Das Rote Mikrofon, um gemeinsam das Jubiläumswochenende einzuläuten. Moderiert von Gastgeber Gerd Winter präsentieren die Chöre ein buntes Programm ihres Schaffens, das sicherlich auch ein bisschen vorweihnachtliche Stimmung verbreiten wird. Mit der einen oder anderen Überraschung im Programm ist zu rechnen, sicherlich wird Friedemann Stihler auch das eine oder andere Bonbon aus seinem Orgelprogramm zu Gehör bringen. Einlass ist um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Die am Ausgang erbetenen Spenden werden der Jugendarbeit der Altkatholischen Gemeinde zur Verfügung gestellt, ein kleines Dankeschön für die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen dem Jubilar Friedemann Stihler und der Altkatholischen Gemeinde.

Festgottesdienst

Am ersten Adventssonntag ist um 10 Uhr Festgottesdienst in der Emmauskirche Mannheim-Schönau, wo sich infolge der positiven ökumenischen Zusammenarbeit der beiden Schönauer Kirchenchöre dann beide Chöre gemeinsam die Gestaltung des Gottesdienstes teilen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen kleinen Empfang, wo Gelegenheit sein wird, mit dem Jubilar anzustoßen und auch etwas zur musikalischen Entwicklung von 40 Jahren Emmauschor gemeinsam mit Chorleiter Friedemann Stihler zu hören.

Auf sein 40jähriges Dirigentenjubiläum kann Friedemann Stihler zu Recht mit Stolz zurückblicken/ Bild: zg

Adventskonzert

Abschließender Höhepunkt des Festwochenendes ist dann am Sonntag um 17 Uhr, wenn der Emmauschor seine 40jährige Zusammenarbeit mit seinem Chorleiter feiert. Das Festkonzert steht ganz im Zeichen des Emmauschors, der durch das von Mechthild Böckheler organisierte Streicher-Ensemble begleitet wird. So gibt es im Rahmen des Jubiläums diverse Perlen aus Konzertprogrammen der letzten 40 Jahre zu hören. Höhepunkt dabei ist die Motette „Mein Seel erhebet Gott, den Herrn“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Dieses Werk wurde zum 50jährigen Bestehen des Chors im Jahr 1997 mit großem Aufwand in einer eigens dafür von Friedemann Stihler geschaffenen Bearbeitung „gesungen und getanzt“ aufgeführt. Die Jubiläums-Aufführung in diesem Jahr beschränkt sich auf eine konzertante Ausgabe des musikalisch beeindruckenden Werks von Mendelssohn. Ausgesprochen populäre Chorsätze, die der Emmauschor in früheren Konzerten präsentiert hat, ergänzen in dichter Folge das Programm des Jubiläumskonzerts. Da gibt es Klänge aus der „deutschen Messe“ von Schubert ebenso wie aus dem „Elias“ von Mendelssohn, dann darf natürlich das „Ave verum“ von Mozart ebensowenig fehlen wie das „Wohl mir, dass ich Jesum habe“ aus der berühmten Bach-Kantate 147. Natürlich wird das Konzert geleitet vom Jubilar Friedemann Stihler, der stolz auf die 40 Jahre zurückblickt. „Niemand hätte seinerzeit erwartet, dass aus dem einmaligen Singen für einen Seniorennachmittag eine 40jährige Erfolgsgeschichte wird“, so Friedemann Stihler im Originalton. „Und dass wir uns nach der langen Zeit immer noch gerne treffen, das ist schon was Besonderes!“ So gibt es tatsächlich einige Sängerinnen und Sänger, die am Festtag ebenso wie Chorleiter Friedemann Stihler für ihr 40jähriges Mitwirken vom Badischen Kirchenchorverband geehrt werden: Elfriede Michel, Heike Bekker, Gisela Ihrig und Helga Birnbräuer können alle stolz auf eine so lange Zusammenarbeit zurückblicken. Durch weitere Ehrungen für 25 Jahre und schließlich noch für 10 Jahre Zusammenarbeit wird dieser Programmteil abgerundet. Wie bei Emmaus-Adventskonzerten üblich wird sicherlich auch das Publikum Gelegenheit haben, sich musikalisch zu beteiligen. Keine Frage, dass auf diese Weise das Jubiläumswochenende einen feierlichen Höhepunkt und Abschluss haben wird.

red

Die BSG Wanderfreunde besuchen Schwetzingen

Bild: BSG

Schwetzingen ist eine Stadt im Nordwesten von Baden-Württemberg, etwa 10 km westlich von Heidelberg und 15 km südlich von Mannheim. Schwetzingen wurde im Jahre 1833 vom Großherzog Leopold zur Stadt erhoben. Am Mannheimer HBF bestiegen die Wanderfreunde den Bus 710 über Rheinau-Rohrhof-Brühl Ketsch-bis Schwetzingen. Für viele eine ganz neue Erfahrung. Ein kleiner Stadtrundgang war angekündigt. Die Innenstadt präsentierte sich vortrefflich mit vielen Restaurants & Cafes so wie vielen attraktiven Geschäften. Wir trafen auch die Spargelfrau auf unserem Rundgang. Nach ca. 1 Stunde war Mittagessen angesagt im *Blauen Loch* Das Wetter war schön, der Biergarten war für uns reserviert.Um ca. 14.00 Uhr war Schluss mit der Biergarten-Gemütlichkeit. Ein Spaziergang durch den Schlossgarten der Sommerresidenz gleicht einem Schlendern durch die Garten-Kulturgeschichte, Wasserspiele, Skulpturen und der herrlichen Moschee. Zum Abschluss des Tages gab es noch einen Kaffee oder ein gezapftes Bier auf dem Schlossplatz.

Um 17.02 Uhr verlässt unser Zug Schwetzingen nach ca. 16 min Fahrzeit erreichen wir Mannheim. Unser Resümee Schwetzingen hat was und deshalb besuchen wir 2017 auch den Kurfürstlichen-Weihnachtsmarkt.

DRö

wise elektrotechnik
Kirchwaldstr. 68
68305 Mannheim
0621/ 328 918 45
Rauchmelder-Aktion
HEKATRON
Qualitätsrauchmelder
3 Stück inkl. Montage
nur 89€
☑ Echtalarm-Garantie*
☑ 10 Jahre Gerätegarantie*
☑ 10 Jahre Langzeitbatterie
☑ Integrierte Echtzeituhr
☑ Verschmutzungsprognose

Modellwechsel - so lange Vorrat reicht
www.mein-elektromeister.com

Terminkalender

Regelmäßige Termine

Mittagstisch für Senioren
Montag bis Freitag 12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde
Anmeldung unter Telefon 747600

Montag
14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: Skat
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Tanzkreis Blau-Silber

Dienstag
19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: Schach

Mittwoch
13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba

Donnerstag
18 bis 19 Uhr: Sprechstunde im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag
13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule
Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“. Lampertheimer Straße 144: Chorprobe gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.
19 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis
20.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis

Samstag
18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba

Sonntag
11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba

Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele

Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele

Mittwoch: 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele

Donnerstag: 14.30 Uhr: Bingo

Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten

Information über Telefon 743396.

Metalcore-Konzert im Jugendhaus Waldpforte

Das Jugendhaus Waldpforte und For The Youth Concerts laden zu einem Konzert am Samstag, 26. November, 20 Uhr, in das Jugendhaus Waldpforte in der Gartenstadt, Waldpforte 67 ein.

Mit dabei sind The Oklahoma Kid aus Rostock, The Pariah aus Düsseldorf, Texas Local News aus Frankfurt sowie die Mannheimer Band Chasing Whisper. Musikalisch changiert der Konzertabend zwischen melodischem Post-Hardcore und schnellem, düsteren Metalcore. Die Mischung aus tanzbaren, beinahe poppigen Parts und den brachialen Breakdowns im Verlauf des Abends bietet ein breites Repertoire für alle Liebhaberinnen und Liebhaber der alternativen Musikkultur.
Einlass ist um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 7 Euro. Weitere Informationen auf facebook.com/fortheyouthconcerts

pm

Weihnachtskonzert mit Bernd Nauwartat

Unter dem Titel „O du fröhliche“ findet am Freitag, 25. November, erstmals ein Weihnachtskonzert mit Bernd Nauwartat in der Kirche St. Franziskus, Speckweg 1 auf dem Waldhof statt.
Der ausgebildete Musicalsänger präsentiert dabei die schönsten Weihnachtslieder aus seinem umfangreichen Repertoire.
Das Konzert beginnt um 19 Uhr und der Eintritt kostet zwölf Euro.

red

STEIN
Seit 113 Jahren
POLSTERMÖBEL UND MATRATZENFABRIK
Neuhofener Straße 116 · 67165 Waldsee/Pfalz
Besuchen Sie unseren kleinen Adventsmarkt
Am Samstag 10.12.2016 • 10:00 -15:00 Uhr
Sonderpreise für: Polstermöbel, Matratzen, Lattenroste und Federbetten
Kaffee und hausgemachter Kuchen stehen für Sie kostenlos bereit!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Jürgen Stein und seine netten Mitarbeiter
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr · Sa 10 - 13 Uhr

Keine Erotikmassagen
Karn- Rapee Mannheim Gartenstadt
Traditionelle Thaimassage & Wellness für Körper, Geist & Seele
Inh. Chithom Reichert • Eingang: Donarstraße 18a (am Reh)
68305 Mannheim • 0621 / 71309926 • Mobil 0173/5808906

Joachim Proetel
Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater (HWK)
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Anzeigen
Annahme
Gartenstadt Journal
unter
Tel.: 0621/72739490

Wir laden Sie herzlich zu unserem Glühweintag mit Tombola ein:
Am Samstag den 10.12.2016
von 09:30 bis 13:00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit.
Ihr Team aus der Reise-Truhe
Reise-Truhe • Lemaitrestr. 4-6
68309 MA-Käfertal
0621-7273330

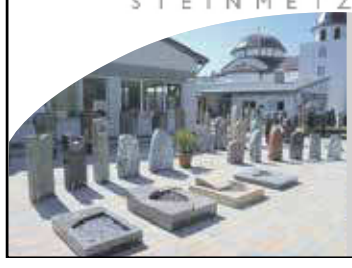
Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstr. 118-124 • 68305 Mannheim • KFZ-Rodemer@arcor.de
Öffnungszeiten: Monntag - Freitag 07.30 - 17.30 Uhr

Abfallwirtschaft Mannheim verteilt Abfallkalender für 2017

In den kommenden Wochen verteilen die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft Mannheim den Abfallkalender für 2017. Bis zum 24. Dezember hat jeder Haushalt den Kalender in seinem Briefkasten. Er ist ab Januar für das gesamte Jahr 2017 gültig. Der Abfallkalender bietet einen Überblick über die Abholtermine im Jahr 2017 für Rest- und Biomüll, für Papier und Wertstoffe, Grünabfälle und Weihnachtsbäume. Er informiert über das Angebot an den Recyclinghöfen und nennt die Standorte der nächsten Altglas- und Altkleidercontainer der Abfallwirtschaft Mannheim. Es ist ratsam den Abfallkalender an zentraler Stelle im Haushalt aufzubewahren, um ihn bei Bedarf griffbereit zu haben. Mit einem Beiblatt wird über die Leerung der Wertstofftonne durch die Firma Knettenbech+Gurdulic informiert. Ab Mitte Dezember ist der Abfallkalender online unter www.abfallwirtschaft-mannheim.de zu finden. Dort kann jeder seinen persönlichen Kalender ausdrucken oder herunterladen. Mit dem kostenlosen Erinnerungsdienst ist es möglich, sich an die Termine der Müllabfuhr per E-Mail, per SMS oder mit der Abfall-App erinnern zu lassen. Wer sich darüber hinaus über die Abfallwirtschaft informieren möchte, kann zusätzlich den kostenlosen Newsletter abonnieren. Hier informiert die Abfallwirtschaft Mannheim unter anderem auch über Terminverschiebungen der Müllabfuhr, etwa aufgrund eines Feiertags. Wer bis zum Jahresende keinen oder einen falschen Kalender hat, kann sich telefonisch bei der zentralen Behördennummer 115 melden.

HAUT
Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallationen • Haustechnik
Speicherheizungen • Kundendienst
Edisonstraße 27 • 68309 Mannheim
Tel. 0621 / 74 17 32 • Fax 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Besuchen Sie uns zu einem
unverbindlichen Beratungsgespräch.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.
GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900

geissler-grabmale@t-online.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
www.geissler-grabmale.de
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 72 48 77 50

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten
und Amtswege.
Tag und Nacht
dienstbereit auf allen
Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung
bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Flüchtlingsaufnahme - OB Dr. Kurz betont:

Mannheim leistet bereits viel

Nach der überraschenden Ankündigung des Landes, die Flüchtlingsaufnahme in Baden-Württemberg neu aufzustellen und dabei eventuell in Mannheim ein neu einzurichtendes Ankunftszentrum aufzubauen, fand ein erstes kurzes Gespräch von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz mit Ministerialdirektor Julian Würtenberger, dem Amtsleiter des Innenministeriums, statt. Vereinbart wurden zwei Besprechungen auf Arbeitsebene und politischer Ebene bis Mitte Dezember, um eine Konzeption und Bedingungen für ein Ankunftszentrum zu prüfen. Dabei erinnerte Oberbürgermeister Dr. Kurz an die Zusagen des Landes, dass die städtebauliche Entwicklung nicht behindert werden soll. Danach war nicht nur der Erwerb und die Entwicklung von Benjamin Franklin Village notariell mit dem Bund unter Zustimmung des Landes vereinbart, sondern auch ein solcher Erwerb von Spinelli Ende 2019 zugesagt. Im Rahmen des Gesprächs machte Dr. Kurz deutlich, dass die Einhaltung der Zusagen durch die Landesregierung essentiell für Mannheims Stadtentwicklung und damit auch für eine weitere Zusammenarbeit seien.

„Die Stadt Mannheim leistet bereits mit einem Standort für die Landeserstaufnahme von Flüchtlingen und auch als Stadt mit hoher Zuwanderung aus Südosteuropa viel. Insbesondere die Mannheimerinnen und Mannheimer haben mit ihrem Engagement dazu beigetragen, dass die Herausforderungen im letzten Jahr mit teilweise über 14.000 Flüchtlingen gut gemeistert wurden.

Entscheidend für die Frage, ob ein landesweites Ankunftszentrum in unserer Stadt zumutbar ist, ist das Gesamtkonzept. Das Land hat lediglich angekündigt, dass das „LEA-Privileg“ (Befreiung von der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen) auch für den Standort mit dem Ankunftszentrum gelten soll. Das ist aber nicht ausreichend. Geklärt werden müssen die Dauer des Aufenthalts und das Verfahren der Verteilung nach der Entscheidung über den Antrag der Asylbewerber. Eine Zustimmung kann es auch nur dann geben, wenn unsere Stadt ab sofort keine Flüchtlinge, deren Verfahren abgeschlossen ist, im Rahmen der Wohnsitzauflage zugewiesen bekommt. Ob hier befriedigende und verlässliche Aussagen in den nächsten Wochen getroffen werden können, werden die Gespräche zeigen“, so Oberbürgermeister Dr. Kurz.

pm

Der Fachbereich Gesundheit empfiehlt:

Ein kleiner Pikser schützt vor der Grippe - jetzt impfen lassen

Die kalte Jahreszeit kommt und mit ihr steht auch dieses Jahr wieder die Grippesaison bevor. Noch sind bisher wenige Erkrankungen aufgetreten, allerdings nehmen die Zahlen zu. In Mannheim wurden bislang noch keine Grippeerkrankungen gemeldet.

Bevor die Grippewelle Deutschland erreicht, sollten Sie sich impfen lassen. Die Impfung gewährleistet den besten Schutz und kann schwere Grippeerkrankungen mit schlechterdings lebensgefährlichen Komplikationen verhindern. Wer gegen die Virusgrippe beziehungsweise Influenza geimpft ist, schützt nicht nur sich selbst vor der Erkrankung, sondern vermeidet auch die Ansteckung anderer Menschen.

Da sich Influenzaviren kontinuierlich verändern, muss die Zusammensetzung des Impfstoffes ständig angepasst werden. Um einen aktuellen Schutz zu gewährleisten, ist deshalb jährlich eine Grippeschutzimpfung erforderlich. Der Impfstoff ist allgemein gut verträglich und hat sich in millionenfacher Anwendung bewährt.

Besonders empfohlen wird die Impfung für Personen ab 60 Jahren, für alle chronisch Kranken etwa mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Erkrankungen der Atemwege oder anderer Organe, mit Stoffwechselkrankheiten oder Immundefekten sowie für Schwangere. Da das Personal in Kliniken und Krankenhäusern, in Alten- und Pflegeheimen und allgemein im medizinischen Bereich eine besondere Verantwortung für den Schutz der von ihnen betreuten Menschen vor einer Ansteckung mit dem Influenza-Virus hat, sollten sich diese Personen ebenfalls unbedingt impfen lassen. Das Sozialministerium Baden-Württemberg empfiehlt die Grippeschutzimpfung übrigens allen Bürgerinnen und Bürgern im Land ohne Einschränkung.

Ältere Menschen und solche mit Grunderkrankungen sind nicht nur durch Influenzaviren gefährdet, sondern auch durch Pneumokokken, die insbesondere eine Lungenentzündung verursachen können. Für diesen Personenkreis wird daher zusätzlich eine Pneumokokkenimpfung empfohlen. Der Impfschutz gegen Pneumokokken muss nur alle sechs Jahre erneuert werden und kann gleichzeitig mit der Influenzaimpfung erfolgen. Sprechen Sie Ihren Arzt darauf an. *pm*

Moin liewa Scholli

Der Kunde iss Schuld

Gleisch drei Schparkasse-Filiale in de Gaddeschdadd unn uffm Waldhof mache fa imma dischtunn Schuld dodro iss, nadierlisch der Kunde. Kaggmischt, nix als Kaggmischt iss dess! Schließlisch wars jo nät der Kunde der imma wenischa Personal in de Filiale oigsetzt hot unn sisch desswege Warteschlonge bis naus uff die Schtroß gebildet hawwe! Nä Schuld dodro hawwe gonz allä die geldgierische Schparkasse-Bosse do owwe.

Klar, dass dursch so ähn miese Service immer mehr Kunde donn zu dänne gewechselt sinn, die nät nur dodemit werbe dasse de „Weg frei mache“, sondann des ah in escht mache. Das genau der miese Service Schuld iss, dass nät nur die jüngare Bürga uff Onlinebanking unn zahle mit de EC-Kart umgschtigge sinn, iss also kä Fänomän sondann hausgemacht. Nur was mache die Alte? Wie soll beischbielsweis die 70jährisch Erna ausem Holundabuschweg in de Gaddeschdadd, in die änzigscht verbliwwene Schparkass in de Hanauer Schtroß uff de Waldhof kumme? Mit unnsane beschissene Busvabindunge vieleischt, odda ga mit de Schtroßebohn? Was isch vermiss iss de Uffschrei der Monnema Politik, odda iss schunn vagesse, dasses die Monnema Bierga ware, die nochem Monnema Schparkasse-Skondal mit ihrne Schteiagelda, nät nur de Schparkass de Arsch gerettet hawwe? Zu der Schließung vunn denne Schparkasse-Zweigschtelle hawwe sisch zumindescht drei Schdaddteil-Prommis zu Wort gemeldet. Während der SPD-Schbrescher im Bezirksbeirat voll dä „Naggl uff de Kopp“ getroffe hot, mänt der vunn de CDU-Gaddeschdadd, dassa die Schließung nochvollziehe konn. Schließlisch iss beischpielsweis die Zweischtell in de Donarschtroß selwa dro Schuld, denn die hawwe nur noch drei Schtund om Tag offe ghabt. Weita, so der Ohnungslose CDU`ler, däffts kä Problem soi die donn leerschtehende Immobilie mit Einzelhondel odda Gastronomie widdazubelewe. Dess iss doch mol äh Klasse Idee, do bin isch wirklisch gschponnt druff. Ähna owwedruff setzt awwa der Owwa-Ohnungslose Vorsitzende vum „Bund der Selbschtändische“ in Gaddeschdadd/Waldhof unn gebbt de Jugend die Schuld, weil die ihr Bonkgschäfte inzwische online mache, unn äh Bonk noch niemols vunn inne gsehe hawwe. Außadem, so der Vorsitzende weita, iss die Schließung vunn denne Zweigschtelle gar nät so schlimm, denn der Kunde konn soi Einkäufe in de Gscheffte mit der EC-Karte bezahle unn braucht kä Bargeld mehr. Eisch zwee letschtgenonnte Schnarschkappe muss isch donn doch mol deitlisch sage, dass ihr offensischtlisch de Blick fa die reale Welt verlore habt. Grad unnsa ältare Mitbürga in de Gaddeschdad odda uffm Waldhof sinn uff korze Wege ohgewiese, weil se zum ähne schlescht zu Fuß sinn unn zum onnare ah niemond hawwe, der solsche weite Wege fa se gehe konn. Dass fa viele ältere Mitbürga, Onlinebanking unn bezahle mit de EC-Karte nät in Froog kummt, weil se dess ähfach nät känne, dodruff seit ihr ah nät kumme, odda? Zum Schluß noch ähn Tipp va eisch zwee Schlaumeia, s`negschdemol vasucht das mol mit „äscht denke unn donn babble“, mol sehn ob da dess wennigschdenns hiegriggt.

Alla biss donn - eian liewe Scholli

KOMMENTAR

Gedanken zum Volkstrauertag

Das bürgerschaftliche Engagement in Mannheim ist breit gefächert. Es reicht vom kulturellen über den sportlichen bis hin zum sozialen Sektor. Im letztgenannten Bereich ist auch der VdK als soziale Interessenvertretung vor Ort aktiv und bietet in seinem ehrenamtlichen Engagement seinen 433 Mitgliedern nicht nur vielfältige Fachinformationen, Beratungen, gesellige Ausflüge und gemeinsame Feiern an, sondern ist auch ein wichtiges Bindeglied zwischen den Bürgern und ihrer Verwaltung.

Eine der grundlegenden Aufgaben des VdK liegt bereits in seinem Namen be-gründet: Verband der Kriegsopfer und Kriegsgeschädigten, erweitert zum Sozialverband VdK. So stellt auch die alljährliche Teilnahme des VdK-Ortverbandes Mannheim-Käfertal an der feierlichen Gedenkstunde anlässlich des Volkstrauertages auf dem Käfertaler Friedhof und die damit verbundene Kranzniederlegung ein äußeres Zeichen der Verbundenheit mit allen Opfern der beiden Weltkriege an Fron-ten und Heimat und an die Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen dar. Dieser Tag mahnt uns auch, den vorhandenen Frieden als nicht zu selbstverständlich hinzunehmen, sondern als unsere ständige Gestaltungsaufgabe zu betrachten. Mit dem kollektiven Gedenken wird auch das politische und gesellschaftliche Interesse geschärft. Man kann aus der Geschichte lernen!Dieser Tag, im Jahr 1919 vom Völkerbund für die Gefallenen des I. Weltkrieges initiiert, wurde nach vielen Diskussionen ab 1952 als staatlicher gedenktag mit regelmäßiger, zentraler Feierstunde im Bundestag eingeführt. Seither gibt es in allen Bundesländern und Gemeinden offizielle Gedenkstunden mit Kranzniederlegungen. Doch wie ist es neuerdings in Mannheim?Aufgrund einer Mitteilung der jeweiligen Bürgerdienstleiter war zu erfahren, dass sich die Stadt Mannheim aus der Organisation des Volkstrauertages komplett zurückzieht und damit indirekt Vereine und Verbände auffordert, in besagter Angelegenheit ehrenamtlich tätig zu werden. Leider kann man diese peinliche Vorgehensweise nicht isoliert betrachten. Sie steht in einem engen Zusam-menhang mit den zu diesem Zeitpunkt der Entscheidung im Raum stehenden Überlegungen der Verwaltung, die Haushaltssituation zu verbessern. Es ist außer Frage, dass in der heutigen Zeit jeder, also auch eine Großstadt wie Mannheim, sparen und sich den veränderten gesellschaftlichen Bedingungen anpassen muss. Aber diese Einsparungsmaßnahmen sollten keinesfalls zu Lasten eines offiziellen und seir mehreren Jahrzehnten traditionellen Gedenktages passieren.

Wilfried Engelhardt 1. Vorsitzender des VdK-Ortsverbandes Mannheim-Käfertal

Knörzer H. & P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Alarmanlagen